

3. W. 1755

Verehrter Freund In Eile beantwortete
Deine Zettel. Ich kann Dir nicht
rather u auch gerade nicht abrathen
Nebalege Dir S. Wenn Du lesest so
lese 2 mal u zwar: Ulrich u
Hutten u - Luther u Loyola.
Solche hist. relig Stoffe mit polem's,
sicher Tendenz gehen hier am meisten,
wahrend moderne Stoffe gänzlich
abfallen. Es ist hier ein dummes
hohes Volk das höchstens für Ligeunen
u Theatermenschen schwärmt. Wenn Du
lesest, mußt du dich von Perth
aus an den Hrn Bürgermeisters
Heinrich u Justiz um Ueberlassung
des Repräsentanten Saales wenden.
Ohne diesen geht es nicht, den die
anderen Sale sind klein, kalt
theuer, da man Stuhl hin u
her schaffen muß. Der Rep. Saal
kostet nichts als Beleuchtung.
Die Karten belaufen sich hier
mit allem auf circa 30fl -

ohne Hölzel. Daß Du die Kosten
gedeckt hättest ist nicht zu
zweifeln, für mehr ist gerade
nicht zu garantiren. Einen Umstand
kann ich Dir nicht verhehlen
Heute beginnen die hiesigen Profes-
soren ihre popul. Vorlesungen die
jede Woche 2 mal u zwar unent-
geltlich stattfinden. Dadurch
kommt allerdings viel zusammen
Ueberlege Dir's, frage vielleicht
nochmal bei Buchhändler
Wigand an, oder bei Krapp was
diese denken. Du kannst ja von
Wien aus das Geld eintreffen, wes
Du nicht gleich lesen u erst die
Professoren Vorlesungen abwarten
willst. Ich habe keine glänzenden
Geschäfte gemacht obwohl man sich
ziemlich interessiert hat, dagegen bin
ich mit dem moralischen Erfolge
zufrieden. Schreibe bald Deinem

Lang

Märzenstraße 28 bei
Fischlerm. Krauer.

